

In Anlehnung an den Aufsatz von Andreas Schwarzkopf "Hygiene: Voraussetzung für die Therapie mit Tieren" (in Olbrich / Otterstedt "Menschen brauchen Tiere" Stuttgart 2003) wurde ein Hygieneplan für den Schulhund an der Puschkinschule Angermünde erstellt.

Hygieneplan der Puschkinschule Angermünde für den Schulhund Knut

1. Einleitung

Der Schulhund Knut wird zur Tiergestützten Pädagogik an der Puschkinschule Angermünde eingesetzt, um die Arbeit der Lehrpersonen unter anderem in den Bereichen Emotionalität und Sozialverhalten, Lern- und Arbeitsverhalten, Sprache und Kommunikation zu unterstützen. Der Hygieneplan hat das Ziel, eine mögliche Infektionsübertragung vom Hund auf den Menschen und umgekehrt zu minimieren.

2. Ansprechpartner

Nicole Conrads (nicole.conrads@lk.brandenburg.de)

3. Rechtsgrundlagen

§36 Infektionsschutzgesetz

BGV C8 (UUV Gesundheitsdienst)

§41 und §46 Allgemeine Schulordnung

4. Dokumentation zum Tier

Der Schulhund Knut wurde u. a. auch danach ausgesucht, dass Verletzungen der SchülerInnen weitgehend auszuschließen sind. Er hat ein freundliches Wesen und ist aggressionslos. Bei Bedrängnis zieht er sich zurück.

Der Großpudel zeichnet sich durch sein sanftes, ruhiges und gutmütiges Wesen aus. Er verfügt über einen intelligenten, lernwilligen und aufmerksamen Charakter.

Frau Conrads bildet schon seit vielen Jahren Hunde aus, ist Wertungsrichterin in der Hundesportart Rally Obedience und trainiert regelmäßig mit Knut auf Hundesportplätzen.

Frau Conrads wird 2022 die Ausbildung zum Schulhund-Team bei „Therapiebegleithund Brandenburg & Berlin“, vertreten durch den H3 Hoch Höher Hohenstücken e.V., Walther-Ausländer-Str. 4, 14772 Brandenburg an der Havel

absolvieren. Frau Conrads besucht außerdem regelmäßig Fortbildungen und Seminare, die sich sowohl auf das allgemeine Training von Hunden, als auch das spezielle Training von Schulhunden beziehen.

Alle SchülerInnen werden immer wieder darin trainiert adäquat auf den Hund zuzugehen und seine Körpersprache richtig zu deuten. Es wurde ein Regelwerk ausgearbeitet, das den SchülerInnen in Wort und Bild den richtigen Umgang mit Knut erleichtert.

Folgende Unterlagen vom Schulhund sind einsehbar:

- Impfausweis
- Protokoll zur vorbeugenden Behandlung von Endoparasiten
- Versicherungsnachweis
- Schulhundkonzept
- Aus- und Fortbildungsnachweise

5. Zugangsbeschränkung

Der Hund erhält keinen Zugang zur Schulküche und Essbereichen.

Der Kontakt mit SchülerInnen mit bekannter Hundeallergie wird vermieden.

6. Anforderungen an die Tierpflege

Der Hund ist privat in die Familie von Frau Conrads integriert. Er lebt dort im Haus und nicht im Zwinger und wird artgerecht versorgt.

7. Reinigung und Desinfektion

Die Anwesenheit des Hundes führt zu keiner Änderung des üblichen Reinigungs- und Desinfektionszyklus.

Es ist aber verstärkt darauf zu achten, dass die Hände regelmäßig vor der Einnahme von Nahrung gründlich mit Reinigungsmitteln gesäubert werden.

Hilfsmittel, wie Händedesinfektion und Einmalhandschuhe stehen stets zur Verfügung. Zur Beseitigung eventueller Missgeschicke des Hundes liegen Handtuch, Lappen und Desinfektionsmittel bereit.